

n

# Kinderkrippe: Kirche kommt ins Spiel

ANGEMERKT

Von Christian Hiersemenzel  
**Unseriös!**

einer Transfergesellschaft anbieten.“

„Anderen müsse die Geltung in der morgigen Anstellungsstellen-Vergabe festlegen, wie viel Geld für Abfindungen der Transfergesellschaft zu stellen sei.“

„Ich erwarte, dass die Zahl der Kündigungen in der kommenden Woche aus dem Hause der DGB-Gewerkschaft, die meisten Kündigungen in der Hälfte der Kündigungsfrist falsch sind, die Hälfte der Kündigungen unter einem bestimmten Kündigungstermin stehen.“

„So der Jurist. Er sehe handwerkliche Fehler: August hatten 158 Kündigungen“

Neuer Vorschlag trotz abgeschlossenen Bewerbungsverfahrens

**Dänischenhagen** – Baut die Gemeinde Dänischenhagen ihre neue Kinderkrippe in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde? Am Montagabend hat der CDU-Fraktionsvorsitzende Peter Backen den Mitgliedern des Bauausschusses überraschend einen entsprechenden Vorschlag gemacht. Vorausgegangen war eine gutachterliche Untersuchung des Kieler Architekten und Stadtplaners Björn C. Siemsen, der diesen Standort noch gar nicht berücksichtigt hatte. Er hatte der Gemeinde empfohlen, das Haus am oberen Sturenhagener Weg unweit der Tischlerei Rosenfeld oder alternativ gegenüber anzusiedeln. Der Weg sei ausgebaut, die Verkehrsverhältnisse unproblematisch, und darüber hinaus wäre das Amt in der Nähe.

Siemsen hatte dagegen die übrigen Standorte wie den Osterring und die Feuerwache ausgeschlossen. Und im Spannungsfeld zwischen DRK-Kin-

dertagesstätte, dänischer Schule und MTV-Vereinsheim“ gebe es ohnehin schon wenig Parkplätze. Denkbar sei als Standort allerdings der Sandparkplatz an der Schulstraße am DRK-Kleidercontainer. Dagegen verwahrte sich allerdings Bürgermeister Wolfgang Steffen (CDU). Die Gemeinde werde um ihre großzügigen Sportplätze von Kiel beneidet, und es sei wie bei einer Tafel Schokolade: Sei erst einmal ein Stück abgebrochen, schrumpfe das Ganze schnell zusammen.

CDU-Fraktionschef Backen sagte, dass die Union aus ihrem Favoriten, der Fläche an der DRK-Kita, weiterhin kein Hehl mache, weil man dort mit geringstem Aufwand weiterkomme. Allerdings könne man sich auch die Kirche als Partnerin vorstellen, weil sie seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sei. SPD-Chef Horst Mattig warf ein, dass seine Fraktion die Trägerdiskussion keinesfalls neu führen wolle. Wie berichtet, hatte sich die private deutsch-englische Einrichtung „Hallo – Hello“ im März bei einem Bewerbungsverfahren gegen das DRK, die AWO und die Brücke

Man traute seinen Ohren kaum: Nach monatelangem Verfahren um den besten Krippenbetreiber hatten sich Dänischenhagens Gemeindevertreter ohne Wenn und Aber für den zweisprachigen Verein „Hallo – Hello“ ausgesprochen. Ist das jetzt Schnee von gestern? Über die kalte Küche könnten Andrea und James Dargan-Illetschko jetzt doch noch ausgestochen werden. Keine Frage, dass auch die Kirche qualifizierte Arbeit macht. Aber so kann man mit Anbietern im Ort nicht umgehen. Unseriös!

Rendsburg-Eckernförde durchgesetzt. Peter Backen entgegnete, dass der Vertrag bislang nicht unterschrieben worden sei, worauf Horst Mattig vom Kirchenvorstand wissen wollte, ob man sich dort überhaupt einen anderen Krippenträger unterm kirchlichen Dach vorstellen könne. Michael Bombien verneinte: „Das glaube ich nicht.“

50 50 50